

Medienmitteilung

02. April 2022, Bern

Jugend debattiert: das sind die besten Debattierenden der Schweiz

Elena Sophia Schorn und Laurine Frauchiger sowie Kai Gatica-Petree & Rita Mendes und Nathan Darazs & Flavio Fortis gewinnen das Nationale Finale von Jugend debattiert! 60 Jugendliche debattierten am 1. und 2. April in zwei Vor- und einer Finalrunde zu Themen wie der Frauenquote oder der Impfpflicht. Die 12- bis 18-Jährigen diskutierten zwei gegen zwei, wobei die Pro- und Kontra-Positionen kurz vor der Debatte zugelost wurden. Zudem hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit Parlamentariern im Nationalratssaal auszutauschen.

Die Siegerinnen und Sieger

Sek I Deutschschweiz

Elena Sophia Schorn
Kantonsschule Zug

Sek II Deutschschweiz

Laurine Frauchiger
Kantonsschule Wil

Sek I Romandie

Kai Gatica-Petree &
Rita Mendes Guerreiro
EPS de l'Élysée

Sek II Romandie

Nathan Darazs &
Flavio Fortis
Collège St-Michel

Nach zwei Jahren Online-Durchführung fand das Nationale Finale von Jugend debattiert am Freitag, dem 1. und Samstag, dem 2. April wieder vor Ort in Bern statt. In den spannenden Finaldebatten zu den Themen Impfpflicht (Sek I) und Anerkennung von Klimawandel als Asylgrund (Sek II), brillierten die Finalistinnen und Finalisten auf Deutsch sowie auf Französisch mit starken und fundierten Argumenten. Letztlich konnten Elena Sophia Schorn der Kantonsschule Zug und Laurine Frauchiger der Kantonsschule Wil sowie Kai Gatica-Petree & Rita Mendes Guerreiro aus dem EPS de l'Élysée und Nathan Darazs & Flavio Fortis vom Collège St-Michel das Nationale Finale für sich entscheiden. «Ich freue mich, dass der Event wieder live stattgefunden hat! Das Niveau der anderen Debattierenden war sehr hoch. Ich werde vieles mitnehmen: die Leute, das Reden, die Freude am Debattieren.», so Siegerin Laurine Frauchiger.

Am Freitagabend unterhielten sich die Jugendlichen im Nationalratssaal mit den Parlamentariern Beat Flach, Gerhard Pfister und Mathias Aebischer. Das Gespräch war rege und voller interessanter Fragen von den Jugendlichen. Als Jurymitglied lobt Nationalrat Gerhard Pfister die Teilnehmenden bei der Preisverleihung: «Ich bin überzeugt, dass eine «Arena-Tauglichkeit» leichter zu erreichen ist als die Tauglichkeit für Jugend debattiert. Denn bei einer guten Diskussion kommt es darauf an einander zuzuhören und auf die Argumente des Gegenübers einzugehen.»

Das besondere an Jugend debattiert ist, dass die Jugendlichen nicht zwingend ihre eigene Meinung vertreten, da die Positionen (Pro und Kontra) kurz vor der Debatte zugelost werden. So lernen sie, einander mit gegenseitigem Respekt zuzuhören und sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden qualifizierten sich beim Regionalfinale für das Nationale Finale und wurden von einer Jury aus Politik, Wirtschaft, Medien sowie von ehemaligen Programmteilnehmenden (YES Alumni) beurteilt.

Informationen zu YES und Jugend debattiert

Jugend debattiert ist ein Bildungsprogramm der Non-Profit Organisation Young Enterprise Switzerland (YES). In der heutigen Zeit von sozialen Medien und Fake News ist es für junge Menschen wichtiger als je, aktuelle Problematiken selbstständig zu recherchieren und deren soziale, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge zu verstehen, um sich eine fundierte Meinung zu bilden. In der Debatte vertreten sie gekonnt eine zugewiesene Position, tolerieren andere Sichtweisen und reflektieren durch den Dialog die eigene Meinung. Sie lernen, Konflikte mit Worten zu lösen und werden somit für ihre Rolle in der Gesellschaft sensibilisiert und wachsen zu verantwortungsbewussten Stimmbürgerinnen und -bürgern heran. Das Ziel ist, möglichst vielen Jugendlichen zu ermöglichen, das Debattieren kennenzulernen: Der Jugend debattiert Wettbewerb findet daher in der ganzen Schweiz statt. Weitere Informationen unter: <https://www.yes.swiss/programme/jugend-debattiert>